

Antrag für einen Vorbezug im Rahmen der Wohneigentumsförderung

Name	_____	Vorname	_____
Strasse/Nr.	_____	PLZ/Ort	_____
Versicherten-Nr.	_____	Geburtsdatum	_ _ _ _ _ _ _
SV-Nr.	_____	Zivilstand	_____
E-Mail	_____	Arbeitgeber	_____

Sind Sie gegenwärtig voll arbeitsfähig?

Ja Nein

Haben Sie und/oder Ihr Arbeitgeber in den letzten 3 Jahren freiwillige Einkäufe in die Pensionskasse getätigt?

Nein Ja Wann? |_|_|_|_|_|_|_| Betrag, CHF _____

Besteht eine Verpfändung der Austrittsleistung?

Nein Ja Seit wann? |_|_|_|_|_|_|_| Betrag, CHF _____

Besteht eine Verpfändung der Vorsorgeleistungen?

Nein Ja Seit wann? |_|_|_|_|_|_|_|

Höhe des Vorbezuges CHF _____

Verwendungszweck:

Nur Eigennutzung
(Kein Ferienhaus respektive
keine Ferienwohnung)

- Erwerb von Wohneigentum (Wohnung/Einfamilienhaus)
- Erstellung von Wohneigentum (Wohnung/Einfamilienhaus)
- Erwerb von Anteilscheinen einer Wohnbaugenossenschaft oder ähnlichen Beteiligungen
- Rückzahlung von Hypothekendarlehen
- Renovation von bestehendem Wohneigentum



Dokumente

Bitte legen Sie zwingend Kopien **aller** nachstehend aufgeführten Dokumente bei:

- Auszug Grundbuch oder Kaufvertrag (nicht älter als 1 Jahr)
- Hypothekarvertrag
- Bestätigung der Bank (mit Überweisungsadresse), dass das Auszahlungskonto nur für den Erwerb, die Erstellung oder die Renovation von Wohneigentum respektive zur Amortisation des Hypothekendarlehens verwendet wird.
- Bei Wohneigentumerstellung: Werkvertrag
- Bei Renovationen: unterzeichnete Auftragsbestätigung des beauftragten Unternehmens
- Aktuelle Zivilstandsbestätigung (nur bei unverheirateten respektive nicht in eingetragener Partnerschaft lebenden Personen)

Profond

e) Rückzahlung des Vorbezuges gemäss Art. 30d des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)

Der bezogene Betrag muss von der versicherten Person oder von ihren Erben an die Vorsorgeeinrichtung zurückbezahlt werden, wenn:

- a. das Wohneigentum veräussert wird;
- b. Rechte an diesem Wohneigentum eingeräumt werden, die wirtschaftlich einer Veräusserung gleichkommen; oder
- c. beim Tod der versicherten Person keine Vorsorgeleistung fällig wird.

Bemerkungen

Ort, Datum

Unterschrift der versicherten Person

Unterschrift des Ehegatten/des eingetragenen Partners

Amtliche Beglaubigung der Unterschrift des Ehegatten/des eingetragenen Partners (von Notar oder Gemeinde)
